

Die Erde heilt sich selbst – wenn man sie lässt: GROUNDSWELL und Nespressos grüne Vision



Copyright: Nespresso

Mit GROUNDSWELL kommt ein preisgekrönter Dokumentarfilm in die Kinos, der zeigt: Gesunder Boden ist keine Utopie. Der Film begleitet Pioniere der regenerativen Landwirtschaft – darunter Nespresso Partnerfarmer Ruben Agudelo in Kolumbien. Am 26. Mai gab es in Wien die österreichische Vorpremiere, ab 5. Juni gibt es den Film weltweit auf Amazon Prime.

REGENERATION AUF DER GROßEN LEINWAND: GROUNDSWELL BEGEISTERT IN CANNES

GROUNDSWELL ist der jüngste Film der renommierten Dokumentarfilm-Trilogie von Rebecca Harrell Tickell und Josh Tickell, die bereits mit 'Kiss The Ground' (2020) und 'Common Ground' (2023) globale Aufmerksamkeit für regenerative Landwirtschaft geweckt haben. Der mit dem Golden Globe ausgezeichnete Film feierte 2026 beim Internationalen Filmfestival von Cannes Premiere und nimmt ZuschauerInnen mit auf eine fesselnde 'regenerative Reise' zu den VorreiterInnen einer weltweiten Bewegung zur Wiederherstellung der Bodenqualität. Prominente Unterstützung erhalten die FilmemacherInnen von Demi Moore und Woody Harrelson, die ihre On-Screen-Erzählungen in den Dienst der Bewegung gestellt haben. Am Rande der Premiere wurde zudem bekannt, dass Nespresso als erstes Unternehmen weltweit das 'One Billion Acres Pledge' unterzeichnet hat – eine Initiative der FilmemacherInnen, um den Impact von GROUNDSWELL gezielt zu beschleunigen. CEO Alfonso Gonzalez Loeschen brachte es dabei auf den Punkt: "Regenerative Landwirtschaft ist die Zukunft und nicht nur für hochwertigen Kaffee. Mit der Unterzeichnung dieses Pledges hoffen wir, andere Unternehmen zu inspirieren, in die regenerative Landwirtschaftsrevolution zu investieren."

KAFFEE ALS TÜRÖFFNER: RUBEN AGUDELLOS LEBENDIGE FARM IN KOLUMBIEN

Im Mittelpunkt der kolumbianischen Episode von GROUNDSWELL steht Don Ruben Agudelo, der seit 20 Jahren am Nespresso Sustainable Quality Plan teilnimmt und in dieser Zeit konsequent auf regenerative Landwirtschaftspraktiken umgestiegen ist. Auf seinen fünf Hektar sind die Ergebnisse dieses Wandels unmittelbar spürbar: Bestimmte Vogelarten sind zurückgekehrt, der Boden lebt, und die Kaffeebohnen gedeihen in einem Ökosystem voller Pflanzen, Mikroorganismen und Nährstoffe. Agudelo führt die ZuschauerInnen persönlich durch seine Farm und zeigt, wie außergewöhnlicher Kaffee buchstäblich mit lebendigem Boden beginnt. "Gesunder Boden ist dunkel und feucht, erfüllt von Leben und liefert meinen Kaffeebäumen alle Nährstoffe, die sie zum Gedeihen brauchen, um gesunde und aromatische Bohnen zu produzieren", erklärt er im Film. Sein Beispiel steht stellvertretend für eine globale Notwendigkeit: Heute stammen bereits 85 % des über den Nespresso Plan bezogenen Kaffees von Farmen mit regenerativen Praktiken – ein Resultat von 23 Jahren konsequenter Arbeit.

WIEN FEIERT VORPREMIERE: PANEL-DISKUSSION MIT EXPERTINNEN BEGEISTERT GELADENE GÄSTE

Am 26. Mai fand im Filmhaus Wien die österreichische Vorpremiere von GROUNDSWELL statt, die ein hochkarätiges Publikum aus Wirtschaft und Medien in ihren Bann zog. Im Vorfeld der Filmvorführung beleuchtete eine lebhaftes Paneldiskussion die Bedeutung regenerativer Landwirtschaft für Klimaschutz und Lebensmittelproduktion. Regisseurin Rebecca Harrell Tickell gab dabei die Richtung vor: "Kaffee wurde zum Türöffner zu einer viel größeren Geschichte. Was uns in Kolumbien am meisten bewegte, war die Erkenntnis, dass Regeneration nicht theoretisch ist. Sie lässt sich im Boden messen, in der Biodiversität, in der Resilienz der Farmer und in der Qualität der Lebensmittel selbst." Umweltökonomin und Wissenschaftlerin des Jahres 2024 Sigrid Stagl (WU Wien) ergänzte mit wirtschaftlicher Klarheit: "Regenerative Landwirtschaft ist ökonomisch rentabel, wenn wir die richtigen Regeln setzen und Bauer und Bäuerinnen für ihre Produkte und ihre Leistung für die Gesellschaft gerecht bezahlen." Landwirt Hans Gnauer, Obmann-Stellvertreter des Vereins Boden.Leben, sprach aus gelebter Praxis: "Wildbienen und Käfer leben direkt im Feld, weil ihr Lebensraum dort erhalten bleibt." Lorenz Mayr, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, betonte die Breite der Bewegung: "Viele Bauern sind bereits regenerativ unterwegs, auch wenn der Begriff ansich noch jung ist." Und Marianne Neumüller-Klapper, Operations & Sustainability Director bei Nespresso Österreich, fasste die Unternehmensphilosophie zusammen: "Regenerative Landwirtschaft ist ein ganzheitliches System, bei dem Boden, Wasser und Biodiversität zusammenhängen."

ÜBER NESPRESSO

Nespresso ist weltweiter Pionier im Bereich portionierter Spitzenkaffees und arbeitet mit mehr als 130.000 FarmerInnen in 18 Ländern zusammen, um nachhaltige Praktiken in der Landwirtschaft zu verankern. Der 2003 gemeinsam mit der NGO Rainforest Alliance ins Leben gerufene Sustainable Quality Plan verbessert Ernteerträge und -qualität, sichert eine nachhaltige Versorgung und stärkt die Lebensstandards landwirtschaftlicher Gemeinschaften. 2022 erhielt Nespresso die B Corp[™]-Zertifizierung und schloss sich damit einer internationalen Bewegung von über 10.000 zweckorientierten Unternehmen an. Mit Hauptsitz im schweizerischen Vevey ist das Unternehmen in 98 Ländern tätig, beschäftigt über 14.000 MitarbeiterInnen und betreibt weltweit 849 Boutiquen.

(kjz)

One Billion Acres Pledge (<https://onebillionacres.org/>)

Weitere Informationen finden Sie auf der Unternehmenswebsite von Nespresso (<http://www.nestle-nespresso.com/>)



Copyright: Nespresso



Copyright: leadersnet.at / G. Langegger